

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Der Tabakbau Badens im Jahre 1882

[urn:nbn:de:bsz:31-220794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220794)

Der Werth der Erndte von 1882 steht hiernach um 19,4 Millionen Mark oder um 8,2 % hinter dem Durchschnittswerth der Erndten der 18 Beobachtungsjahre zurück.

Die Werthe der Erndte der einzelnen Jahre dieser Periode und die sich daraus ergebenden durchschnittlichen Werthe des Ertrags von einem Hektar landwirtschaftlicher Fläche sind in folgender Uebersicht vergleichend zusammengestellt:

Jahr	Erndtewerth in Mill. M.	in % des Durchschnitts	größer oder kleiner als der Durchschnitt		der durchschnitt- liche Ertrags- werth v. Hektar landw. Fläche in M.
			in Mill. M.	in %	
1865	255,5	109,2	+ 21,5	+ 9,2	307
1866	246,6	105,4	+ 12,6	+ 5,4	296
1867	249,3	106,5	+ 15,3	+ 6,5	299
1868	268,1	114,6	+ 34,1	+ 14,6	322
1869	246,8	105,5	+ 12,8	+ 5,5	296
1870	231,3	98,8	- 2,7	- 1,2	278
1871	223,4	95,5	- 10,6	- 4,5	268
1872	222,4	95,0	- 11,6	- 5,0	267
1873	208,6	89,2	- 25,4	- 10,9	250
1874	256,2	109,5	+ 22,2	+ 9,5	307
1875	261,4	111,7	+ 27,4	+ 11,7	313
1876	193,4	82,6	- 40,6	- 17,3	232
1877	209,2	89,4	- 24,8	- 10,6	251
1878	246,2	105,2	+ 12,2	+ 5,2	295
1879	219,7	93,9	- 14,3	- 6,1	263
1880	232,7	99,4	- 1,3	- 0,6	278
1881	227,4	97,2	- 6,6	- 2,8	271
1882	214,3	91,6	- 19,7	- 8,4	254
Durchschnitt	234,0	—	—	—	280

Der hier sich ergebende Durchschnittswerth von 234,0 Millionen Mark weicht um 300 000 Mark von dem oben berechneten ab; der Unterschied erklärt sich durch den Einfluß der verschiedenen vorgenommenen Abrundungen.

Die vorstehenden Zahlenreihen zeigen zu Anfang eine ununterbrochene Folge guter, den Durchschnitt übertreffender Jahre, sodann eine nur zweimal 1874/75 u. 1878 unterbrochene Folge mehr oder weniger ungünstiger Jahre. Das Jahr 1882 steht mit einem Erndtewerth von 214,3 Millionen Mark um 19,7 Millionen Mark oder 8,4 % hinter dem Mittelwerth zurück; es nimmt unter den 18 Beobachtungsjahren den 17. Rang ein; 14 Jahre waren besser, nur 3 Jahre waren schlechter.

2. Der Tabakbau Badens im Jahre 1882.

(Nach den Erhebungen für die Tabakbesteuerung.)
(Vergl. Band III. Nr. 14 Seite 317 u. 318.)

Der Tabakbau hat in Baden, und zwar allgemein in allen tabakbauenden Bezirken, im Jahr 1882 gegen die zwei vorhergehenden Jahre, in denen er einen plötzlichen Aufschwung genommen hatte, einen erheblichen Rückgang erfahren. Die angebaute Fläche betrug 7 004,59 ha gegen 8 458,04 ha im J. 1881 und 7 532,01 ha im J. 1880. Die Zahl der Tabakpflanzler ist entsprechend von 44 496 im J. 1881 und 40 066 im J. 1880 auf 36 886 gefallen. Immerhin ist (vergl. die Uebersicht b. auf folgender Seite) die Bedeutung des Tabakbaues noch ansehnlich größer gewesen als in den Jahren 1876/79.

Unter den Tabakpflanzern waren 1882: 3 389 (9,2 %), welche weniger als 5 ar, 26 422 (71,6 %), welche 5 bis 25 ar, und 7 075 (19,2 %), welche mehr als 25 ar mit Tabak bepflanzen; im J. 1881 war die relative Zusammensetzung in dieser Hinsicht: 10,1, 70,6, 19,3 %; dieselbe hat sich also nur unwesentlich verändert.

Der Ertrag an Tabak war 233 388 Zentner gegen 390 871 Zentner im J. 1881 und 308 566 Z. im J. 1880. Dieser starke Rückgang rührt nicht allein von der Verminderung der Anbaufläche, sondern auch von der geringeren Ergiebigkeit des Tabaks her; während 1881 u. 1880 vom ha durchschnittlich 46 bzw. 41 Zentner gewonnen wurden, ertrug im J. 1882 der ha nur 33 Zentner. Der durchschnittliche Preis des Zentners wurde zu 24,38 M. ermittelt (gegen 24,00 M. und 29,02 M. in den zwei Vorjahren), der Gesamtpreis der Erndte zu 5 685 000 M. (gegen 9 381 000 M. und 9 140 000 M. in den zwei Vorjahren).

Die Tabaksteuer ertrug 2 636 796 M. (gegen 3 719 438 M. und 2 245 282 M. in den J. 1881 und 1880). An Steuernachlassen wurden 5 635 M. (gegen 2 301 und 648 M.) bewilligt.

Von den nachfolgenden Uebersichten stellt die erste die Verhältnisse des Tabakbaues in den einzelnen Obereinnehmer-Bezirken für das J. 1882 dar, während in der zweiten die hauptsächlichsten Landeszahlen für den Zeitraum seit der Einführung der Tabaksteuer vergleichend zusammengestellt sind.

a. Der Tabakbau im Jahre 1882.

Amts- bzw. Obereinnehmer-Bezirk.	Zahl der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	darunter sind kleiner als 4 ar	Zahl der Tabakpflanzter	davon bebauten eine Fläche			Gesammte Tabakfläche 1882 ha	mehr oder weniger als 1881 ha	Erträge an getrockneten Blättern		Mittlerer Preis eines Centners Blätter M.
				von weniger als 5 ar	von 5 bis 25 ar	von mehr als 25 ar			im Ganzen Ctr.	durchschnittl. vom ha Ctr.	
Donauschingen	9	8	9	9	—	—	0,02	+ 0,02	0,31	19	20,00
Ueberlingen	7	7	7	7	—	—	0,04	— 0,00	1	32	25,00
Wolfsach	10	3	10	3	7	—	0,78	+ 0,43	23	29	37,4
Breisach u. Staufen	204	30	164	23	134	7	22,97	— 10,45	698	31	23,50
Ennend. u. Waldf.	3 245	248	2 404	274	1 992	138	295,45	— 114,96	9 939	34	26,08
Lahr u. Ottenheim	7 292	313	4 805	235	3 712	858	822,65	— 184,51	30 191	37	27,50
Freiburg	796	102	626	82	506	38	69,04	— 27,72	2 356	34	22,00
Lörrach	3	3	3	3	—	—	0,002	— 0,008	0 04	31	23,50
Achern u. Kehl	3 863	172	3 139	168	2 715	256	433,76	— 157,50	14 583	34	24,03
Oberkirch	218	23	186	41	145	—	18,64	— 17,23	434	23	24,00
Offenburg	3 589	158	2 600	126	2 131	343	400,79	— 121,60	14 468	36	25,75
Baden u. Bühl	833	58	695	77	585	33	81,36	— 20,92	1 936	24	23,10
Rastatt	169	138	161	131	28	2	4,48	— 1,79	96	21	39,00
Bretten u. Durlach	1 429	164	1 139	207	896	36	120,77	— 60,29	3 539	29	20,68
Bruchsal	5 805	1 018	4 370	1 012	3 145	213	478,26	— 101,27	14 008	29	24,00
Karlsruhe u. Gitting.	4 946	342	2 613	169	1 855	589	473,13	— 3,26	15 806	33	31,90
Pforzheim	80	30	73	32	41	—	4,38	+ 0,11	137	31	29,00
Mannh. u. Weinh.	7 883	201	4 218	83	2 288	1 847	1 436,81	— 163,36	50 916	35	22,20
Schweh. u. Wiesl.	9 899	477	4 560	171	2 739	1 650	1 300,80	— 194,46	41 441	32	24,45
Einsh. u. Gypfingen	2 988	558	1 906	221	1 511	174	253,33	— 73,03	6 548	26	22,00
Seidelberg	5 148	256	2 332	68	1 427	837	696,31	— 173,67	23 679	34	20,81
Mosbach u. Eberbach	876	201	602	140	421	41	67,26	— 15,65	2 133	32	17,50
Lauberhofsheim	99	83	70	55	15	—	2,14	— 11,63	86	40	27,80
Wertheim	263	72	194	52	129	13	21,58	— 1,01	370	17	20,00
Großherzogthum	59 654	4 665	36 886	3 389	26 422	7 075	7 004,59	— 1 454,05	233 388	33	24,36
1881	74 831	6 879	44 496	4 491	31 401	8 604	8 458,64	+ 926,63	390 871	46	24,00
1880	66 181	6 135	40 066	4 453	28 104	7 509	7 532,01	+ 2 291,96	308 566	41	29,62

b. Der Tabakbau in den Jahren 1871 bis 1882.

Erndte-jahr	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke *)	Tabakpflanzter		Anbau- fläche ha	Ertrag		Mittlerer Preis des Centners M.	Gesammt- Preis M.	Tabaksteuer nach Abzug der Nachlasse M.	Steuer- nachlasse M.
		im Ganzen	darunter von steuerfreien Grundstücken		im Ganzen Zentner	vom ha durchschnittl. Zentner				
1871	57 453	32 541 **)	—	7 103,81	205 069	32	36,00	7 382 000	477 957	11 251
1872	68 177	38 360	933	7 960,38	253 553	32	30,86	7 825 000	538 845	11 570
1873	77 216	44 406	1 169	9 001,65	295 422	33	28,05	8 287 000	576 507	26 616
1874	54 519	33 798	835	6 493,87	241 175	36	25,03	6 037 000	438 331	10 605
1875	63 036	38 076	636	7 453,10	189 876	25	22,99	4 348 090	473 134	41 893
1876	59 540	35 886	644	6 876,03	190 427	28	22,90	4 189 000	469 973	5 469
1877	46 426	29 658	598	5 524,66	181 329	33	23,16	4 189 000	331 784	50 082
1878	45 338	28 671	868	5 476,22	171 862	31	24,10	4 142 000	364 420	15 737
1879	43 121	27 610	916	5 240,05	156 076	30	40,70	6 352 000	355 926	10 048
16. Juli 1879: Neues Besteuerungsgeſetz.										
1880	66 181	40 466	—	7 532,01	308 566	41	29,62	9 140 000	2 245 282	648
1881	74 831	44 496	—	8 458,64	390 871	46	24,00	9 381 000	3 719 438	2 301
1882	59 654	36 886	—	7 004,59	233 388	33	24,36	5 685 000	2 636 796	5 635

*) ohne die steuerfreien Grundstücke (1871/79), welche nicht ermittelt wurden.

**) ohne die Pflanzter steuerfreier Grundstücke, welche für 1871 nicht ermittelt wurden.